

Information nach § 37 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) vom 29. August 2016

Zukünftige Ausstattung von Messstellen mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen

Am 2. September 2016 ist das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende in Kraft getreten. Dieses hat das Ziel, Stromnetze, Erzeugung und Verbrauch miteinander zu verknüpfen. Im Zuge der Umsetzung werden klassische, analoge Stromzähler durch elektronische, digitale Messeinrichtungen ersetzt.

Durch das neue Gesetz ist der Messstellenbetrieb (MSB) nicht mehr Aufgabe des Netzbetreibers, sondern Aufgabe des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) in Grevesmühlen, der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH.

Der Einbau muss über den Zeitraum von 2017 bis 2032 erfolgen. Dabei werden alle Zählpunkte der leistungsgebundenen Energieversorgung Strom erfasst, ausgewertet und gemäß festgestellten Einbaugruppen nach aktuell gültigen Vorgaben umgerüstet. Die ersten Einbaugruppen werden nach nachfolgenden gesetzlichen Vorgaben ermittelt:

- Bezugsanlagen von Letztverbrauchern mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch der letzten drei Jahre von über 6000 kWh/a
- dezentrale Erzeugungsanlagen mit mehr als 7 KW installierter Leistung nach dem erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)

Weitere Letztverbraucher und Anlagenbetreiber können in die Einbauverpflichtung einbezogen werden, falls dies wirtschaftlich erachtet und technisch möglich ist.

Moderne Messeinrichtung – (mME)

Bei Privathaushalten mit einem Verbrauch von unter 6.000 kWh im Jahr wird der Stromzähler gegen eine „moderne Messeinrichtung“ (mME) Diese Geräte spiegeln den tatsächlichen Elektrizitätsverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit wider.

Die jährliche Ablesung erfolgt nach wie vor manuell.

Intelligentes Messsystem – iMSys

Dies sind moderne Messeinrichtungen, die über ein Smart-Meter-Gateway sicher in ein Kommunikationsnetz eingebunden werden und stellen dann in der Kombination ein intelligentes Messsystem dar. Die intelligenten Messeinrichtungen sorgen für mehr Transparenz im Stromverbrauch.

Mit einem intelligenten Messsystem kann der Letztverbraucher künftig Informationen über seinen Energieverbrauch über eine lokale Anzeigeeinheit bzw. ein Online-Portal abrufen.